

Das LWL-Museumsamt für Westfalen

Das LWL-Museumsamt für Westfalen ist ein kommunaler Dienstleister für etwa 650 Museen, Gedenkstätten und Heimatstuben in Westfalen-Lippe. Es hält umfangreiche Beratungsangebote vor, bietet zahlreiche Serviceleistungen und gezielte Fördermaßnahmen.

Partner des LWL-Museumsamtes für Westfalen sind die Museen, ihre öffentlichen wie privaten Trägerinnen/Träger, die Gemeinden, Städte und Kreise im Verbandsgebiet. Fachliche Partnerschaften pflegt das LWL-Museumsamt darüber hinaus mit der Vereinigung Westfälischer Museen (VWM), den Museumsnetzwerken in den Regionen, den Heimatvereinen sowie Bildungseinrichtungen, z.B. Schulen und Universitäten.

Das LWL-Museumsamt für Westfalen handelt auf Grundlage der Landschaftsverbandsordnung des LWL, der Richtlinien des Internationalen Museumsrates (ICOM) der UNESCO und des Deutschen Museumsbundes (DMB). Gemeinsam mit der Konferenz der öffentlichen Museumsberatung in den Ländern (KMBL) werden die Standards der Museumsarbeit in Deutschland weiterentwickelt.

Das LWL-Museumsamt für Westfalen ist der Entwicklung und Strukturverbesserung der Museen in der Region verpflichtet, unterstützt sie bei der Bewahrung des kulturellen Erbes sowie bei der Wahrnehmung ihres gesellschaftlichen Bildungsauftrages.

Bildnachweis:
LWL-Museumsamt für Westfalen

Herausgeber
Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL)
LWL-Museumsamt für Westfalen
Salzstraße 38
48133 Münster

Telefon: 0251 591-4692
Telefax: 0251 591-3335
museumsamt@lwl.org

www.lwl-museumsamt.de

Objektdokumentation im Museum

Angebote des LWL-Museumsamtes für Westfalen



Objektdokumentation - eine Aufgabe für Museen

Die vom internationalen Museumsverband ICOM verabschiedeten „Ethischen Richtlinien für Museen“ betonen die Notwendigkeit der Dokumentation aller Museumssammlungen.

Die vollständige Erfassung, Beschreibung und fotografische Abbildung der Museumsobjekte ist Voraussetzung dafür, ein Objekt sachgerecht aufbewahren, zu identifizieren und aufzufinden zu können. Die Dokumentation gibt Auskunft über die Herkunft, Geschichte und Zugangsart des Objektes und bildet die Grundlage für Ausstellungs- und Sammlungskonzepte sowie die wissenschaftliche Recherche. Nicht zuletzt dient die Objektdokumentation auch als Eigentumsnachweis des Museums und hilft – besonders nach einem Verlust – bei der zweifelsfreien Identifizierung der Objekte.

Die Dokumentation im Museum umfasst die Eingangsdokumentation, die Inventarisierung sowie die wissenschaftliche Katalogisierung und Erschließung.

Die Objektdokumentation im Museum, sei es über Eingangsbuch, Inventarkarte oder über PC und Internet gehört zu den alltäglichen Museumsaufgaben. Aus diesem Grund wurde die Sammlungsdocumentation auch in die Förderrichtlinien des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe aufgenommen.



Beschriftung einer Uhrensammlung

Unser Angebot

Beratung - Förderung - Service

Das LWL-Museumsamt für Westfalen unterstützt durch Beratung zu allen Fragen der Objektdokumentation vor Ort in den Museen. Zudem unterstützt das LWL-Museumsamt mit Hilfe von Erfassungsbögen die Museen bei der Ist-Analyse des Dokumentationsmaterials (z.B. Karteikarten, Listen, Eingangsbücher), entwickelt gemeinsam mit den Museen ein strategisches Soll-Konzept und hilft bei der Einführung EDV-gestützter Dokumentationsverfahren. Zur breiten Angebotspalette des Fachbereiches Dokumentation gehören Eingangsbücher, Inventarkarten, Arbeitsmaterialien zur Dokumentationsplanung und Softwareauswahl. Ein einführendes Handbuch behandelt den gesamten Themenkomplex „Inventarisierung, Dokumentation, Bestandsbewahrung“.

Eine konventionelle oder EDV-gestützte Sammlungsdocumentation kann gemäß der Förderrichtlinien des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe mit 30% der zuwendungsfähigen Aufwendungen gefördert werden. Die Richtlinien finden Sie auf unserer Website unter „Förderung“.



EDV-gestützte Dokumentation

museum-digital: westfalen

Das Internet ist das Basismedium bei der globalen Verbreitung von Informationen, dies gilt auch für Museen und ihre Objektbestände. Museumsbesuche werden heute zunehmend unter Benutzung des Internets vorbereitet, Bestands- und Sammlungsrecherchen online werden immer wichtiger. Darüber hinaus bietet die Präsentation der eigenen Sammlung im Internet den Museen die Möglichkeit, Objekte aus dem Depot zu zeigen, die den Weg in die Ausstellung nur selten oder nie finden. Die Bereitstellung von Informationen im Internet bietet den Nutzern nicht nur einen ortsunabhängigen Zugriff sondern trägt zudem zur Erfassung und zum Erhalt des kulturellen Erbes bei.

Für eine bessere Sichtbarkeit von Kulturgütern in Museen nimmt die Vereinigung Westfälischer Museen e.V. (VWM) an einem überregionalen Objektportal teil. Hier finden Sie das Portal: www.museum-digital.de/westfalen
Jedes Museum, das Objekte präsentieren möchte, kann sich an das LWL-Museumsamt wenden.

Ihr Ansprechpartner:

Fachberatung für Dokumentation,
Bibliothek

Dipl.-Bibl. Manfred Hartmann

Telefon: 0251/591-3296

Telefax: 0251/591-3335

manfred.hartmann@lwl.org

www.lwl-museumsamt.de

